

Ein Kurzlehrgang für Legionäre und Gladiatoren

Wuppertaler Kinder lernen im Drusus-Camp das Leben der Antike kennen

Von Johannes Brüne

OBERADEN • Die kleinen Römer kommen diesmal aus Wuppertal. Am Wochenende wird eine Gruppe der dortigen „Initiative für Krebskranke Kinder“ das Drusus-Camp des Stadtmuseums beziehen, wo sie das Leben in der Antike nachahmt.

Der Kontakt nach Wuppertal sei über die Stiftung „Bayers Cares Foundation“ entstanden, die sowohl das Camp als auch die Initiative unterstützt, berichtet Museumsleiterin Barbara Strobel: „Der Leiter der Gruppe war so von unserem Projekt begeistert, dass er dort mitmachen woll-

te.“

Und so erwartet Strobel für Samstagnachmittag eine etwa 20-köpfige Gruppe mit ehemals kranken Mädchen und Jungen samt ihrer erwachsenen Begleiter im Museum. Dort bekommen sie ihre römischen Gewänder. Und dann geht es auf das Gelände des ehemaligen Römerlagers, wo die Drusus-Camp-Teilnehmer das Wochenende verbringen werden.

„Dort erwarten sie schon die Römerfreunde von der ‚Classis Augusta Drusiana‘“, kündigt die Museumschefin an. Zehn Gruppenmitglieder werden sich darum kümmern, dass die Kinder auch einen echten Eindruck von

der Antike bekommen, und diverse römische Berufe verkörpern: „Es gibt einen Medicus, einen Arzt und eine Kräuterfrau“, sagt Strobel. Auch ein römischer Bäcker wird erwartet.

Zudem eröffnet die „Classis Augusta Drusiana“ eine Gladiatorenschule: Dort werden die Wuppertaler die entsprechenden Kampftechniken erlernen. Auch Bogenschießen und der Umgang mit dem Pilum, einem römischen Wurfspieß, stehen auf dem Lehrplan. „In einem Kurzlehrgang werden die Kinder bis zum Sonntag zu Legionären“, sagt Strobel. Dazu gehört auch, dass sie wie die römische Soldaten auf dem Lagergelände in Zel-



Die Römerfreunde von der Classis Augusta Drusiana werden das Drusus-Camp in Oberaden kampfkraftig unterstützen.



Das Museum veranstaltet an diesem Wochenende sein Drusus-Camp auf dem Römerlager-Gelände in Oberaden. In diesem Jahr erwartet Museumschefin Barbara Strobel eine Gruppe kleiner Legionäre aus Wuppertal. ■ Fotos (2): Archiv

Drusus-Camp

- Das Drusus-Camp beginnt am **Samstag, 20. August**, um 15 Uhr am Stadtmuseum in Oberaden.
- Von dort wechseln die Teilnehmer zum Gelände des Römerlagers, wo sie bis zum **Sonntagmittag** bleiben.
- Gegen 13 Uhr am Sonntag werden die Kinder ihre **Legionärszertifikate** erhalten.
- **Zuschauer** sind den kleinen Römern das ganze Wochenende über willkommen.

ten schlafen – und die nächtliche Wache übernehmen. Nach einem Blick auf die Wetterkarte ist Strobel optimistisch, dass es mit der Übernachtung auf dem Oberadener Römer-Gelände auch tatsächlich klappt: Beim Drusus-Camp 2010 flohen die Kinder vor der miesen Witterung nachts in Museum.

Wenn die Mädchen und Jungen aus Wuppertal unter Beweis gestellt haben, dass sie auch mit dem Schwert umgehen können und die Kampfformation „Schildkröte“, zu der sich die Legion zusammenfindet, beherrschen, bekommen sie schwarz auf weiß, dass sie echte Römer sind: „Am Ende des Camps erhält jeder Teilnehmer ein Legionärs-Zertifikat“, kündigt Strobel an. Und danach wird noch ein Hauch des Circus Maximus durch das Römerlager wehen: „Das Ganze endet mit einem Wagenrennen.“